

Mölnlycke Health Care GmbH

mepitac zur sicheren Fixierung (Newsletter Februar 2005)

Ein neues, silikonbeschichtetes Produkt aus der Serie der Safetac Technologie erscheint im Februar 2005 auf dem Markt.

Mepitac wurde für die Fixierung von medizinischen Produkten, wie beispielsweise Drains, Schläuchen, Sonden, Elektroden, IV-Kanülen und Verbänden entwickelt.

Mepitac bietet einen hohen Tragekomfort und kann einfach appliziert und entfernt werden. Die weiche Silikonbeschichtung gewährleistet eine sanfte und dennoch sichere Fixierung. Mepitac minimiert die Schädigung der Haut und vermeidet, dass Haare beim Entfernen ausgerissen werden. Der Verband kann abgezogen und wieder appliziert werden, wenn eine zwischenzeitliche Inspizierung des Verwendungsbereiches notwendig sein sollte.

Mepitac ist die ideale Lösung für Patienten mit fragiler leicht verletzlicher Haut. Der Verband eignet sich besonders gut für Personen, die Fixierverbände mehrfach auf dieselben Hautareale aufbringen und wieder entfernen müssen, z.B. für Neugeborene oder Dialysepatienten.

sorbion (Newsletter Februar 2005)

wesentlich erweiterte Palette von Sorbion sachet S

Die Produktreihe Sorbion sachet versteht sich als ein Sortiment von saugstarken Wundauflagen mit Wundrandschutz und längerer Wundruhe (längere Verbandwechselintervalle).

Die hohe Saugleistung ermöglicht die Aufnahme großer Mengen an Wundflüssigkeit. Es gibt bezüglich der Saugleistung nicht viele vergleichbare Produkte am Markt. Zur modernen, phasenadaptierten Wundbehandlung ist ein Einsatz insbesondere bei Dekubitalulcera eine kostengünstige Alternative.

Das angebotene Sortiment ist hervorragend für Wunden ab ca. 7 x 7 cm Größe geeignet. Leider fehlt für kleinere Wunden noch eine entsprechende Größe, z.B. 4 x 4 cm.

silberhaltige Salbenkompressen, Atrauman Ag - Paul Hartmann AG (Newsletter Februar 2005)

Die Salbenkompressen Atrauman gibt es neuerdings auch mit Silber unter der Produktbezeichnung „Atrauman Ag“. Neben der Keimabtötung durch Silber stellt der Hersteller die Pflege der Wundränder durch die Salbenkomponente heraus.

Atrauman Ag ist flexibel einsetzbar und kann mit verschiedenen Wundauflagen kombiniert werden. Sekundärverbände, hydroaktive oder traditionelle Auflagen, können praktisch ohne Einschränkungen verwendet werden.

PermaFoam mit neuen Formen für Problemzonen - Paul Hartmann AG (Newsletter Februar 2005)

- PermaFoam sacral für Anwendungen im Sakralbereich (selbstklebend).
- PermaFoam concave für Anwendungen an Ferse und Ellenbogen (selbstklebend).
- PermaFoam cavity zur Behandlung von tiefen Wunden (nicht klebend, tamponierbar).
- Permafoam tracheostomy zur Versorgung von Eintrittsstellen (nicht klebend).

URGO mit erweiterter Lipidokolloidpalette (Newsletter Januar 2005)

Exsudation und Wundheilung im Griff - dafür sorgen die neuen Wundverbände Cellosorb Non Adhesive und Cellosorb Adhesive. Beide bieten eine sehr gute Aufnahme des Wundsekrets, Schutz der Wundumgebung sowie einen atraumatischen Verbandwechsel bei einer Tragedauer von bis zu 4 Tagen. Damit lassen sich nässende Wunden adäquat versorgen, egal, ob es sich um chronische oder akute Wunden handelt. Beide ausgesprochen einfach anzuwendende Verbände bestehen aus einer luftdurchlässigen, superabsorbierenden Schaumstoffkompressen zur vertikalen Absorption des Exsudats. In direktem Kontakt mit der Wunde sorgt die hochmoderne Lipidokolloid-Matrix (TLC) für hervorragende Verträglichkeit und optimalen Schutz. Das zuschneidbare Cellosorb Non Adhesive bietet sich bevorzugt für Wunden mit eher empfindlicher Umgebungshaut an, wie man sie z. B. bei zahlreichen Unterschenkelgeschwüren vorfindet. Cellosorb Adhesive hingegen ist mit seinem hypoallergenen, 2 cm breiten Haftrand besonders geeignet, wenn es sich um eine normale Wundumgebung handelt.